

Neujahrsempfang der Netzwerker

Die Unternehmensnetzwerke **Motzener Straße**, **Südkreuz** und **Großbeerenstraße** haben gemeinsam mit dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg am 30. Januar 2025 zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang geladen. Gastgeber war in diesem Jahr der **Mo-dell-Campus ringberlin**, wo über 150 Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Medien und Verwaltung zusammenkamen, um über die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu diskutieren.



v.l.n.r.: **Ulrich Misgeld**, Vorsitzender UnternehmensNetzwerk Motzener Straße e.V.; **Hinrik Weber**, Vorsitzender Netzwerk Großbeerenstraße e.V.; **Dr. Ann-Kathrin Biewener**, Leiterin der Wirtschaftsförderung Tempelhof-Schöneberg; **Norbert Wittke**, Vorsitzender Netzwerk Südkreuz; **Jörn Oltmann**, Bezirksbürgermeister Tempelhof-Schöneberg Foto: CHLietzmann

Nach der Begrüßung durch ringberlin-Geschäftsführer **Matthias Menger** bot eine Talkrunde spannende Einblicke in aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze für nachhaltiges Wirtschaften. Bezirksbürgermeister **Jörn Oltmann** diskutierte gemeinsam mit den Vertretern der Netzwerke über die Bedeutung lokaler Kooperationen im Klimaschutz. Dabei wurden Projekte und Best-Practice-Beispiele vorgestellt, die die Innovationskraft und das Engagement der Unternehmen im Bezirk eindrucksvoll belegten.

Ein zentraler Schwerpunkt des Abends war die enge Zusammenarbeit zwischen den drei Netzwerken und dem Bezirk.

Bezirksbürgermeister **Jörn Oltmann** betonte in seinem Beitrag: „Die Netzwerke Motzener Straße, Südkreuz und Großbeerenstraße sind ein herausragendes Beispiel dafür, wie Wirtschaft und Verwaltung

gemeinsam die Zukunft gestalten können. Ihr Engagement zeigt, dass Klimaschutz und wirtschaftlicher Erfolg Hand in Hand gehen können.“



Sven Regen (l.) und **Kathy Franke** vom PIEREG-Druckcenter mit **Matthias Menger**, Geschäftsführer ringberlin. Foto: paperpress



Foto: CHLietzmann

Die Veranstaltung fand ihren Ausklang bei einem „Get Together“, das Raum für vertiefende Gespräche und die Vorstellung von Projekten bot. Die Unternehmensnetzwerke blicken auf einen erfolgreichen Abend zurück, der nicht nur den Stellenwert von Nachhaltigkeit und Klimaschutz unterstrich, sondern auch die Bedeutung regionaler Zusammenarbeit hervorhob. Quelle: Pressestelle Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Anmerkungen:

Angekündigt für ein Grußwort war die Senatorin für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, **Ute Bonde** (CDU). Kurzfristig sagte sie ab wegen eines wichtigen Termins. Was könnte wichtiger sein, als sich mit 150 Fachleuten zu unterhalten? In der Verwaltung von Frau Bonde gibt es zwei Staatssekretäre, unzählige Abteilungs- und Referatsleiter. Irgendeiner hätte ja einspringen können.

Auch bei Senatorin **Katharina Günther-Wünsch** (CDU) haben wir in den letzten Wochen gleich zweimal erlebt, dass sie angekündigt war und kurzfristig abgesagte. Ihr gelang es zumindest, jeweils einen ihrer Staatssekretäre als Vertretung zu entsenden. Bei beiden Veranstaltungen war das Entsenden der Staatssekretäre übrigens ein Gewinn für die Veranstaltung.

Ed Koch